

Haus der Naturkultur stellt Programm vor

Sind Veranstaltungen in diesem Jahr trotz Corona möglich?

Von Björn Dieckmann

BRAMSCHÉ Das Haus der Naturkultur in Bramsche hat sein Jahresprogramm 2021 vorgestellt. Die Aktiven hoffen, dass mit Hygienekonzept und Schutzmaßnahmen die geplanten Veranstaltungen so wie im vergangenen Jahr weitgehend stattfinden können.

Die Vortragsreihe „Blauer Punkt im All“ wird demnach mit zwei Vorträgen zu den Themen „Leben im Universum“ und „Aufbau des Kosmos“ fortgesetzt. Ebenfalls gebe es, so heißt es in einer Pressemitteilung, zwei neue Teile mit den „seltsamen Geschichten des Dr. Utebahle“ als Familienlesung mit Live-Experimenten für Naturforscher von fünf bis zehn Jahren. Auch will sich das Haus der Naturkultur wieder am Bramscher Ferienspaß beteiligen. Die Kinder- und Jugendkurse „Die Forscher sind los!“ geht nach Angaben der Stiftung mit zwei neuen Themen an den Start: „Aufbruch ins All - Astronomie für kleine Forscher“ und „Expedition Leben - Ökosysteme unserer Erde“.

Die Ausstellung „Lucy und Nofretete - Das Erbe Afrikas“ in den Räumen des Hauses der Naturkultur am Marktplatz werde ein „Highlight“, kündigen die Veranstalter an. Vom 11. September bis 31. Oktober stehen demzufolge die beiden weltberühmten Fundstücke von Lucy, dem



Das neue Jahresprogramm für das Haus der Naturkultur stellen Kuratorin Anne Kraft-Hill und Stiftungsvorstand Thorsten Thomas vor. Foto: Stiftung Thomas

ersten aufrecht gehenden Menschen, und Nofretete, Pharaonengattin zur Zeit des Pharaos Echnathons, im Mittelpunkt der Ausstellung und verbinden die Themen „Wie ge der Menschheit“ und „Frühe Hochkultur“ miteinander. Begleitet werde diese Ausstellung durch Vorträge und ein pädagogisches Pro-

gramm für Schulen und Gruppen.

Reiseberichte wie „Von Toronto nach Vancouver - mit den Zug durch Kanada“ oder ein Vortrag zum Thema „Geheimne Ordnung der Natur“ sowie ein Benefizkonzert des „Trios Tiffany“ sind laut der Pressemitteilung ebenfalls geplant. Nach einem Kaffee-

und-Kakao-Seminar im vergangenen Jahr führe zudem im kommenden Herbst ein Gön-Seminar in die Welt des Hochprozentigen ein.

Bekanntheit ausbauen

Als ein „Programm mit vielen Schnittpunkten aus Natur und Kultur bezeichnet freuen uns wieder auf inter-

ten Thomas der Mitteilung zufolge die Veranstaltungen. Das Haus der Naturkultur sei in den letzten zwei Jahren, in der Bramscher Öffentlichkeit angekommen, und wir wollen die Bekanntheit unserer ehrenamtlichen Arbeit immer weiter ausbauen. Wir freuen uns wieder auf interessante und lehrreiche Mo-

mente in unseren Räumlichkeiten und laden die Bevölkerung dazu ein.“

Das Programm für 2021 hat die Stiftung Th. Thomas als Träger der Einrichtung auf ihrer Internetseite veröffentlicht. Das Jahresprogramm hängt zudem im Eingangsbereich aus und ist als Druckversion verfügbar.